

## **INTERNATIONALE GRÜNE WOCHE IN BERLIN Journalistenpreis „Faire Milch“ verliehen**

Berlin / Freising, 21. Januar 2017 – Journalisten des Südwest Rundfunks, des Westdeutschen Rundfunks sowie des evangelischen Magazins Chrismon sind am Samstag mit dem Journalistenpreis „Faire Milch“ für das Jahr 2016 ausgezeichnet worden. Die Verleihung des Preises fand im Rahmen eines Symposiums des Bundesverbands Deutscher Milchviehhalter (BDM) e.V. auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin vor rund 700 Gästen statt. Die ausgezeichneten Beiträge beschäftigten sich auf unterschiedliche Art und Weise mit den Ursachen der aktuellen Milchpreiskrise sowie deren Folgen für die Bauernschaft.

Bei der Suche nach den Preisträgern hatte die Jury erneut alle Hände voll zu tun. Mehr als 100 Artikel, TV- und Radiobeiträge wurden bis Mitte November für die drei Wettbewerbskategorien Print, Elektronische Medien und Nachwuchs eingereicht. In die Shortlist schafften es Beiträge dieser Medien: Westdeutscher Rundfunk, Norddeutscher Rundfunk, Südwest Rundfunk, Bayerischer Rundfunk, Rundfunk Berlin Brandenburg, Focus Magazin, Frankfurter Allgemeine Zeitung, Schwäbische Zeitung, Nordwest-Zeitung, Chrismon, Neue Züricher Zeitung und Nordbayerischer Kurier.

Den ersten Preis in der Kategorie Printmedien erhielt Nils Husmann vom Magazin Chrismon. In seinem Artikel „Nummer 144 kalbt nie mehr“ schildert der Autor auf eindrückliche Weise das persönliche Schicksal des Bauern-Ehepaares Gabi und Reinhold Geppert, das aus finanziellen Gründen seinen Hof mit 70 Milchkühen in Ostfriesland aufgeben musste.

In der Kategorie Elektronische Medien setzte sich ein dreiköpfiges Autorenteam des Südwest Rundfunks durch. Monika Anthes, Edgar Verheyen und Christoph Würzburger zeigen in ihrem Film „Milchflut. Melken bis zum Ruin“ die verheerende Wirkung eines entfesselten deregulierten Milchmarktes auf – und dass die von Politikern und Beratern geforderte Wachstumsstrategie alles andere als ein nachhaltiges Erfolgsmodell ist.

Den Nachwuchspreis für Journalisten unter 35 Jahre konnte sich Donya Farahani vom Westdeutschen Rundfunk sichern. In ihrer TV-Reportage „Mission Bauernhof“ begleitet sie für eine Woche eine Bauernfamilie am beruflichen Scheideweg, die sich trotz aller Widrigkeiten nicht den Optimismus nehmen lässt. Überdies lobte die Jury einen Sonderpreis für die Multimedia-Reportage „Die Milch macht´s nicht mehr“ von den Studentinnen Marie Hertfelder und Anna Schaden der Universität Tübingen aus.

Der Journalistenpreis „Faire Milch“ würdigt seit 2014 Veröffentlichungen von Medienschaffenden, die sich mit dem Themenkomplex „Faire Milch“ auseinandersetzen. Der Preis ist insgesamt mit 5.000 Euro dotiert.

Hier finden Sie „Die faire Milch“ auf der IGW:

**Halle 5.2/ Stand 162**

*Für Rückfragen zum **BDM** wenden Sie sich bitte an **Hans Foldenauer**, Sprecher des BDM, unter Tel.: 0170-56 380 56 oder **Jutta Weiß** unter Tel.: oder 0178-25 17 661.*

*Für Rückfragen zum **Journalistenpreis** und zur **Fairen Milch** wenden Sie sich bitte an **Michael Braun** unter 0170/7614043.*

*Im Bundesverband Deutscher Milchviehhalter e.V. (BDM) haben sich aktive Milcherzeuger zusammengeschlossen, die ein existenzielles Interesse an der Weiterführung ihrer Betriebe haben. Der BDM ist unabhängig, parteilos und vertritt ausschließlich die Interessen der Milchviehhalter. Mehr Infos unter [www.bdm-verband.org](http://www.bdm-verband.org).*